

1) s. AH 51/87, 88

2) s. EA VI 2, 1324 (Nr. 609)

 Original - AH 63, 30-31 - Blatt 31^V leer

9

1711 Juli 17., Parma

A

 SCHREIBEN VON LIVIO PAGELLI, [REGENS AM COLLEGIO DEI NOBILI IN
 PARMA], AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.]
 ZURLAUBEN

"Frequento volentieri a V.S.Jll'ma gli attestati di mia divozione, perche é un'esercizio tutto mio proprio, e perche confido raccoglierne il suo gradimento, massimamente che m'accompagno colle continuate notizie, che le dò di tutto il bell'essere di salute, e contentezza del degnissimo ... E n r i c o [D a m i a n L e o n z Zurlauben, damals Student am obgenannten Kolleg] suo, che si distingue pure con i portamenti, e studio più lodevole, promovendo noi sempre con distinte cordiali attenzioni li di sui avvanzamenti, e conservazione migliore a soddisfazione pur'anche intera di V.S.Jll.^{ma} cui mi fò onore raffermarmi unilmente ..."

Original - AH 63, 34-35 - Blatt 35 leer

10

1636 August 25.

A

 SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS SPECK AN [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]
 ZURLAUBEN, STATTHALTER KONRAD BRANDENBERG UND [STADT-
 UND AMTSRAT OSWALD] SPECK, ZUG

"Jch hab nit underlassen können, dye wyl dye herren Jrer guoten gesundthait ... In Oeüer schriben sambt den wyb und kynd verstanden, nit weniger got lob bi uns auch Jst ... auch verstanden das wyr sölen Ein guoten deil gelt heimsicken darmit die herren us der bürgschafft könend weis ich nit das die herren für mich versprochen haben weder 300 gl bi Hans Jacob S u t e r drift mir 150 gl wyls minen vater [Oswald Speck] schriben uff martis dag [11. November] Wan ich oder ... hptm. [Beat Jakob] K n o p f l i nit heim kumbt. Was H. Stadthaldter Brandenberg begeren bedrift yst uf dys malen gar nit möglich aber uf obgamelte heim

✓
7

kunft Wyls got mit yedem menlychen Ein Wylen geschafet werden, daran sol niemanden Zwylfen

R u b l y vetter Caspar [P ü r l i?] synd mit guoten gsundheit Zu uns komen, aber mir ... anzeigt das H. [alt] aman [Beat II. Zurlauben] Zornig über mich syge Jch hab yn für Ein ... hundts sun und das gar nit yst hab versprochen nit gehaldten ... [und] wyrd nit bi mir Erfunden werden.

hab der dochter [M a r i a] S a l o m e [Zurlauben?] Ein ryng Zuo geschickt bi Oeweren H. sun [H e i n r i c h II.? Zurlauben, damals Lt. in der Kompagnie Speck] das ... H. Knopfli mir von baris geschriben hat yst Er nit [überbracht] worden kan ych nüt duon deswegen wolle der ab mir kein Wyderwylen ... fassen. Der herr Wyr Erfaren das ych öüwer guoter Wie auch H. stathalter dyenig bin Was dan den fenrich [Konrad? B r a n d e n b e r g] bedrift habe ych auch Jn beden herren schriben wol verstanden aber Er hat gemüödt geendtert yst yetz Jn Zogen und nimbt dye feder yn dye hand verhofen [seinen Vater] der herr stadhaldter Zu syner Zit Zu Erfröüen ...

[Die franz.] H. Kriegshaber synd mit yn bichardi [=Picardie] die hand Wyr yn genommen der spanier yst bi 50 dusend Zu fuos und ros for 5 wuchen hatend sy Cacbel [=La Capelle-en-Thiérache] Jn genomen lygt 4 stund von uns yst Ein vesten blatz der gubernator [René D u B e c] sambt der garnisung hand übergeben dye frantzosen hou[p]tlüt synd Zu uns komen wir habend us befelch des Künig [L u d w i g XIII.] gefangen gnomen müsened Jezt verwachen darnach der fynd uf uns 4 wuchen vest geblaget, nit belägert sunder an die borten Zuoh griten aber mit grosen stuken gegen Jm gespyldt uns Ein groses Crüz an dem Kan Es auch den herren nit verschwigen wir synd von H. gubernator Ersuocht Wan Er mit den burgern Ein usfal ob mir nit [mitkommen] werden habend geret mir sigen Künigs diener mir werdend duon wie redlych Eidtgenussen hofend mir habend nit gefeldt lieber Herr. Um unser stat synd bi got ale fleckhen anzündt der mer deil verbrendt bis Jn 140. synd mir den 16. höimonat am morgen Jn gots namen um 8 [Uhr] ... mit der burgerschaft usgefallen von dem fynd Ettlich uf dem blatz blyben aber got lob unser niemet verwundt so synd mir mit guoten Eren wider Jn die stat komen hand auch niemand gmuoset hat aber ales nit ... [?]² mir hand 4 wuchen wenig geschlafen und die harnist wenig ab dan, doch muos jch reden mir hand quote soldtaten daruf ist [Louis de Bourbon] Graf von Süösung [=S o i s s o n s und] marschal [de France, Urbain de Maillé, Marquis de] Brese [=B r e z é] mit 15 dusen har komen, hand vermeindt der find syg nit starch aber sy hand sych wider müsened Redereiren bis gen noung [=Le Voudion-en-Thiérache?], da uf den berg das feldlager geschlagen Jn dem starch

gnug sye hat der find gurb [= Corbie] belegert darin war H. Oberster [Jost]
B i r c h e r s und H. Obristlüttenamt [Aegid] uf der mur [= A u f d e r -
 m a u r] fendly hand sych redlychen gehalten aber sy hand sych müösen ufgen
 mit ofnen fendlen mit brüneten Zündtstrickhen un[d] auch vile bagage man wyrt
 fyl darvon sagen aber sy hand sych wol gehaldten syn uf amientz [= Amiens] Zu
 Zogen yst die armaden des König bis Jn 1000 [sic!] starck heüt Ziet der graf
 von Süösung mit 5000 strach uf den fynd und H. [Maréchal de France, Jacques-
 Nompars de Caumont, Duc de] laforsen [= L a F o r c e] muss so fyl an unser
 stat durchen Capbel [= La Capelle-en- Thiérache] wyder Zu begeren dan H. so-
 lendes glouben der König hat als ufgehanet Edel und un Edel us yeder statt
 und profintzen die bariser hannd 8000 man Jn Jren kosten geschickht waren yn
 synen kosten 6000 also wyrdt der fynd wol wider verdriben werden was uns be-
 drif habend Ein vesten platz yhr H. sorgen um unss nit mir habend für uns
 gnomen Wan die bürgerschaft haldte was versprochen, wellend myr unser vat-
 terland und selber kein uner ynlegen. aber ych glaub nit das Er uns mer an-
 wende[?] ³ gescheh aber was gotes wil yst werte gegen uch gern schriben han
 vermeindt syg ales vergeben ...

Uns yst nit angst der fynd wyrdt uns nit machen verzagt dan ych muos das sa-
 gen bi Eren das ych Ein solchen krieg andrefe gang es hoch oder nider sollend
 dye H. kein uner an unss Erlebben ...

H. [Beat Jakob] Knopfly der griner yst noch Zu baris schribt hüt Eines mor-
 gens Ein anders wie Es bi hof get Er yst Ein Erenhafter man deren synd fyl
 hand Ettlych gemeindt nur der namen H[a]ubtman syge den ales wichtig hab aber
 über Ettlyche mal gesagt Es syg nit ales gwün mir yst der krieg gar nit Er-
 leidet Ja fyl weniger der Küng. ...

bit öuch gandtz dienstlich Welend mich alezit lasen befolen syn und miner
 gelybten hussfrowen [Maria Jakobea S c h m i d] Zu sprechen und yren anzei-
 gen der fynd werd uns kein schaden duon das nur war ist dan dye pafen [= pfaf-
 fen?] werden mit bartly must und glegen ... [?] ⁴ ales gonen.

Jr h. bit aber Eis Welend myner red ... glouben geben Wan Es nit von houpt-
 lütten oder beambtde käme. Deswegen befylh Öuch Jn sycher gotes und maria
 [Schirm]. ...

Byt ych sambt alen amtblütten welen Zuforderst unser wyb und kynder wye auch
 unser H. und Ober [Ammann und Rat] unser dyenst und gruotz anzeigen
 Wan Es den herren nit Zu wyder were den brif min gelibten H. vatter [Oswald
 Speck] lesen lasen Wete ger Jm auch schriben aber Wan Es 14 dag später were
 lyeber ... Es wyrdt yn kurtzer Zit fyl nöües geben Wyrdt man öuch Jn der War-

heit bi Einem gwüsen boten brichtet werden ...

Welend nit achten das übel geschriben hab es gelert Jn müldy bach[?]⁵".

1) s. AH 21/26

2) Dieses Wort nicht mehr lesbar, da völlig verschmiert.

3) Die letzten zwei Wörter nicht gesichert, da diese überschrieben und die Tinte zerlaufen ist.

4)

Prof. ... mit ...

gleich ...

5)

In ...

Original, mit Siegel - AH 63, 36-38a - Blatt 38^V leer

1691 März 19.

A

MEMORIALE, VORGETRAGEN VON DEN GESANDTEN DES BISTUMS BASEL AN-
LAESSLICH DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN¹

EA VI 2, 399 q

"Einer ... allhier in Baden sich befindendten Versammlung der ... 13 und Zu-
gewandten Orthen der Eydgnoschaft, lassen die anwesendte ... Bischoff-Basli-
sche Abgesandte ... vorstellen die ... dankhmüetige Erkantnuss, welche ...
herr Bischoff [Wilhelm Jakob Rinck von Baldestein], dero
... Thumb Capitul, und ganzes Bistumb für Ihre bisshärige conservation tra-
gen, als welche Sie nechst Got theils denen vermittelst des von denen mit Jh-
nen Verpündteten ... [VII] Cath. Orthen erhaltenen wirkhlichen Zuzugs, Theils
eines Samentlichen ... Eydtg. Standts ... hochvermöghlichen officien, und bey-
standts bis annoch genossen haben, Fehrner aller angelegenlich bittendte,
dass weilen die gefahren [Bedrohung der Grenzen durch franz. Truppen] nit
nachlassen, sonder Zu Zeiten nur nächer, und grösser Zu werden scheinen, eine
... Eydtnosschafft wolte geruhen von gesambten hohen Standts und Corporis
wegen, das Bistumb in Jhren samentlichen Schutz und Schirumb also ... aufzu-
nehmen, oder solche Zulängliche mitel Zu ergriffen, das selbiges ein für alle
mahl von allem eüsserlichen gewalt in sicherheit gesetzt werden möchte, mit